

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **18 (1966)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Aus aller Welt

### England

-In unserer vorletzten Nummer haben wir über die Auseinandersetzung berichtet, die in England um die Absetzung des bedeutenden Atomkriegsfilms "Das Kriegsspiel" entstanden ist. Nun ist es vor dem Gebäude der BBC in London zu einer Demonstration gekommen, die gegen die Absetzung des Films vom Fernsehprogramm gerichtet war. Mit Plakaten, einem Sarg, wurde protestiert und der BBC -General-direktion ein Protestschreiben überreicht.

### Arabien

- Erstmals wird das Leben Mohammeds verfilmt. "Nour Allah" (Das Licht Gottes) wird der Film heissen, der als der von den Herstellern bezeichnete "grösste Film aller Zeiten" in die Filmgeschichte eingehen soll. Der Film erzählt das Leben des Propheten, den Geist der Mission des Islams und den Widerstand gewisser mohammedanischer Kreise gegenüber Mohammed, darunter eigener Angehöriger. Da der Islam die Abbildung der Verwandten und Freunde des Propheten nicht gestattet, müssen sie irgendwie symbolisch dargestellt werden. In einem früheren Film wurden sie durch ihre Schwerter vertreten. Der Regisseur will aber diesmal von solchen Symbolen absehen. Wie er das machen soll, ist allerdings noch ungewiss.

### Frankreich

- Frankreich hat sich bereit erklärt, auch dieses Jahr bis zu 20 Kurzfilme der andern EWG-Länder analog mit Preisen auszuzeichnen.

---

**SCHWEIZERISCHER PROTESTANTISCHER FILM -  
UND RADIOVERBAND**  
Abteilung Filmdienst, Lindenplatz 4, 8048 Zürich  
Telefon (0.51) 62.00.30

---

Auszug aus unserm Vorführprogramm bis 10. März 1966:

Samstag, 26. Febr. 15.00, Methodistische Kirche Langnau "Etwas mehr als Liebe"	Samstag, 5. März, 20.00, "Ochsen" Wagenhausen "Ein Licht im Dunkeln"
Samstag, 26. Febr. 15.00, Kirchengemeindehaus Windisch "Mission in Bolivien"	Samstag, 5. März, 20.00, Heimstätte Bolderen "Wilde Früchte"
Sonntag, 27. Febr., 19.30, in Thayngen "Johannes Hus"	Sonntag, 6. März, 20.00, "Sternen" Zofingen "Der Pfarrer in Uddarbo"
Sonntag, 27. Febr. 15.30, Kirchengemeindehaus Neukirch "Frage 7"	Montag, 7. März 20.00, Methodistenkirche Rohr "Der Mann vor der Haustüre"
Dto. 20.00, gleichen Orts "Frage 7"	Dienstag, 8. März, 20.15, Kirchengemeindehaus Gümligen "Ein Licht im Dunkeln"
Sonntag, 27. Febr., 13.30, Methodistische Kirche Wald ZH "Ein Mann namens Peter"	Mittwoch, 9. März, 20.00, Kirche Fürstenuau "Frage 7"
Dienstag, 1. März, 20.00, Jenaz "Ein Licht im Dunkeln"	Mittwoch, 9. März, 20.00 Blaukreuzhaus Winterthur "Ein Mann namens Peter"
Dienstag, 1. März, 20.00, Horgen, (Kt. Zürich) "Frage 7"	Donnerstag, 10. März, Alleehaus, 8008 Zürich Hakahana I
Mittwoch, 2. März, 20.00, Langrütli, Wädenswil "Wahrheit oder Schwindel"	Sonntag, 12. März 20.00, Zollikofen, b/Bern "Etwas mehr als Liebe"
Donnerstag, 3. März, 20.00 "Mond" Beckenried NW "Frage 7"	Sonntag, 12. März, Salle Farel Tavannes "Der Pfarrer in Uddarbo"

nen, wie die eigenen, französischen Kurzfilme. Ein Film, der ein Qualitätsprädikat erhält, bekommt eine Prämie zwischen 8000 und 11'000.- Fr. Ein so ausgezeichnete Film kann sich in einer zweiten Begutachtung um einen der 30 Qualitätspreise bewerben, die mindestens Fr. 10'000.- betragen. - Auch Italien hat eine solche Regelung vorgesehen.

Wo bleibt die EFTA?

## Bildschirm und Lautsprecher

### Schweiz

- Nachdem die Versuchssendungen für das Schulfernsehen auf grosses Interesse gestossen sind, werden sie auch dieses Jahr fortgesetzt. An Schulen und Gemeinden in angespannten finanziellen Verhältnissen sind 100 Fernsehempfänger gratis von der Stiftung Schweizerische Radioaktion abgegeben worden.

### Israel

- Jerusalem bereitet sich auf die Generalversammlung der Europäischen Rundfunk-Union vor, die auf den März angesetzt ist. Der Union gehören 30 westeuropäische Staaten an. Es ist ein offizieller Empfang durch den Staatspräsidenten vorgesehen.

### Deutschland

- Einer Mitteilung aus München ist zu entnehmen, dass der sogenannte "Prix Jeunesse International", der trotz seines Namens eine urbayrische Stiftung ist, in München zum zweiten Mal einen Internationalen Wettbewerb für Kinder- und Jugendsendungen zwischen dem 3.-10. Juni 1966 in München durchführen will. Es sind für verschiedene Kategorien Preise und Ehrengaben im Gesamtbetrag von ca. 100'000.- M vorgesehen.

- Wie bei uns, ist laut "Kirche und Fernsehen" ein Kontakt in ähnlicher Form zwischen Kinoverband und Fernsehleitungen geschaffen worden, besonders betreffend der Ausstrahlung von Spielfilmen. Die Fernsehgesellschaften wollen den Lichtspielhäusern sogar im Kampf um die Verringerung ihrer steuerlichen Sonderbelastung helfen.

- Wie die "Frankfurter Allgemeine" berichtete, ist die Zahl der Schwarzsender in Westdeutschland zurückgegangen. 1965 wurden insgesamt 92 heimliche Sender entdeckt, während es 1964 noch 125 waren. (10 650 Amateurfunkstellen sind genehmigt)

### AUS DEM INHALT

	Seite
<b>BLICK AUF DIE LEINWAND</b>	2,3,4
Nazarin	
Vier Schlüssel	
Graf Bobby, der Schrecken des Westens	
Diamanten-Billard	
(Un milliard dans un billard)	
Treffpunkt für zwei Pistolen	
(Invitation to a gunfighter)	
<b>FILM UND LEBEN</b>	5
Marlene blickt zurück	
<b>RADIO-STUNDE</b>	6,7,8,9
<b>FERNSEH-STUNDE</b>	10,11
<b>DER STANDORT</b>	12,13
Zehn Jahre kirchliche Filmkritik	
Generalversammlung der Interfilm	
in Oberhausen 1966	
Anerkennung der Filmkunsttheater (Studios)	
Internationale Filmkonferenz in Bern	
<b>DIE WELT IM RADIO</b>	14,15
Piratensender	
Das Christentum im römischen Reich	
<b>VON FRAU ZU FRAU</b>	15
Es tagt	

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, 8048 Zürich, Badenerstr. 654. Telefon 051 62 11 89. Chefredaktion: Dr. F. Hächstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.-, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto 30 - 519.

Administration und Expedition: «Film und Radio», 3177 Laupen BE. Tel. 031 69 73 44. - Druck: Polygraphische Gesellschaft Laupen BE.

«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.

Inseratannahme: «Film und Radio», 8048 Zürich, Badenerstrasse 654. Insertionspreis: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.